

RECHNUNGS PRÜFUNGSAMT

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31.12.2018**

**Rettungsdienst DRK/ Stadt Emden
GbR**



Prüfer: Herr Fleßner
Prüfungszeitraum: 26.09.2022 – 01.11.2022 mit
Unterbrechungen
Bericht vom: 10.11.2022
Rechtsgrundlage: § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	II
TABELLENVERZEICHNIS	IV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	V
1 GRUNDLAGEN DER PRÜFUNG	6
1.1 PRÜFAUFTRAG	6
1.2 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	6
1.3 JAHRESABSCHLUSS DES VORJAHRES	8
1.4 BEHANDLUNG VON PRÜFBEMERKUNGEN DIESER BERICHTS	8
1.5 ABWICKLUNG DER PRÜFBEMERKUNGEN VORHERIGER BERICHTE.....	10
2 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DES RECHNUNGSWESENS	11
2.1 ALLGEMEINES.....	11
2.2 BUCHFÜHRUNG.....	11
2.3 ANORDNUNGS- UND BELEGWESEN.....	12
2.4 GESAMTBETRACHTUNG DES RECHNUNGSWESENS.....	12
3 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN	13
3.1 JAHRESABSCHLUSS	13
3.2 LAGEBEURTEILUNG	13
3.3 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	13
4 EINHALTUNG DES WIRTSCHAFTSPLANS	14
4.1 REGELUNGEN IM WIRTSCHAFTSPLAN.....	14
4.1.1 Festsetzung des Wirtschaftsplans	14
4.1.2 Kreditaufnahmen	14
4.2 AUSFÜHRUNG DES WIRTSCHAFTSPLANS.....	14
4.2.1 Erfolgsplan	14
4.2.2 Kreditaufnahmen	14
5 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018	15
5.1 VERMÖGENSSTRUKTUR	15
5.2 KAPITALSTRUKTUR	15
5.3 ERTRAGSLAGE.....	16
5.4 FESTSTELLUNG ZUR GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	16

5.5	ERGEBNIS	16
6	PRÜFUNGSVERMERK	17
7	KURZDARSTELLUNG DER PRÜFBEMERKUNGEN	18
	ANLAGEN	19
	ANLAGE 1: BILANZ ZUM 31.12.2018 „RETTUNGSDIENST DRK/ STADT EMDEN GBR“	20
	ANLAGE 2: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018.....	22
	ANLAGE 3: LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 01.01.2018 BIS 31.12.2018	24

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: ERFOLGSPLAN	14
TABELLE 2: ERFOLGSPLAN PLAN- IST- VERGLEICH (VERKÜRZTE DARSTELLUNG)	14
TABELLE 3: VERMÖGENSSTRUKTUR	15
TABELLE 4: KAPITALSTRUKTUR.....	15
TABELLE 5: ERTRAGSLAGE	16

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
EUR	Euro
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
HGB	Handelsgesetzbuch
lt.	laut
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
Nr.	Nummer
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsamt
s.	siehe
S.	Seite
sog.	sogenannte
stellv.	stellvertretend
Ziff.	Ziffer

1 Grundlagen der Prüfung

1.1 Prüfauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 156 Abs. 1 sowie § 158 NKomVG den Jahresabschluss zum 31.12.2018 vom

Rettungsdienst DRK/ Stadt Emden GbR,

nachfolgend auch Rettungsdienst, Betrieb oder Gesellschaft genannt, geprüft.

Zu prüfen war der Jahresabschluss zum 31.12.2018 unter Einbeziehung der Buchführung sowie der Lagebeurteilung für das Geschäftsjahr 2018 der Gesellschaft.

Über einige Fragestellungen und Hinweise, die sich im Zusammenhang mit dieser Prüfung ergaben, wurde die Gesellschaft, unabhängig von dem hier vorliegenden Bericht, detailliert informiert.

1.2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie des Jahresabschlusses nebst der Lagebeurteilung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der Gesellschaft. Die WRG Audit GmbH aus Gütersloh erstellte den Jahresabschluss für die Gesellschaft.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, das Inventar, den Jahresabschluss zum 31.12.2018, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und die Lagebeurteilung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 der Gesellschaft geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten, das Steuerrecht und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses.

Ausgangspunkt war der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie der Lagebeurteilung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 der Gesellschaft.

Der Jahresabschluss 2018 in der Fassung vom 23.06.2022 zuzüglich aller Anlagen wurde dem Rechnungsprüfungsamt am 05.09.2022 zur Prüfung vorgelegt. Nachgeforderte Prüfungsunterlagen wurden dem RPA am 28.09.2022 zur Prüfung übermittelt.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Buchungsunterlagen, die Belege sowie Akten und das Schriftgut des Betriebes.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Gesellschaft erbracht.

Die Prüfungsarbeiten für den Jahresabschluss einschließlich Lagebeurteilung führten wir vom 26.09.2022 bis zum 01.11.2022 mit Unterbrechungen im Rechnungsprüfungsamt durch. Grundlage der Prüfung war der aufgestellte und von dem Geschäftsführer unterschriebene Jahresabschluss zum 31.12.2018 einschließlich der Vollständigkeitserklärung vom 26.07.2022. Der Geschäftsführer hat versichert, dass in dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgeführt sind und keine weiteren Haftungsverhältnisse bestehen.

In der Erklärung wurde auch versichert, dass die Lagebeurteilung hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie nach § 242 HGB i. V. m. § 246 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach §§ 155 Abs. 1 und 156 sowie § 158 NKomVG und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat das Rechnungsprüfungsamt eine am Risiko der Gesellschaft ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Betriebsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Betriebsleitung sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung der Lagebeurteilung waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gesellschaft wiedergeben und mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte und unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde insbesondere durch eine Analyse der Altersstruktur geprüft.

Die Rückstellungen wurden insbesondere durch Befragung von Mitarbeitern auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Durchsicht der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Alle Tabellenzeilen, die im Geschäftsjahr und im Vorjahr den Wert 0,00 € ausweisen, werden im Bericht zur besseren Lesbarkeit ausgeblendet.

1.3 Jahresabschluss des Vorjahres

Der Jahresabschluss des Vorjahres wurde auf Grundlage der kaufmännischen Rechnungslegung erstellt.

Der Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 10.06.2022 für das Geschäftsjahr 2017 wird dem Rat zur Beschlussfassung am 07.07.2022 vorgelegt.

1.4 Behandlung von Prüfbemerkungen dieses Berichts

Soweit sich im Rahmen der Prüfung Prüfbemerkungen ergaben, sind diese am Rande des Textes entsprechend gekennzeichnet. Es bedeuten:

F = Feststellung
A = Anmerkung

Feststellung „F“

Das Rechnungsprüfungsamt spricht zu wesentlichen Erkenntnissen der Prüfung oder zu festgestellten Sachverhalten und Tatsachen eine Feststellung aus.

Diese kann auch getroffen werden, soweit Vorgänge nach prüfseitiger Auffassung und/ oder Erkenntnis nicht im Einklang mit der im Zeitpunkt der Verwaltungsentscheidung geltenden Gesetzes-, Rechts-, Beschluss- oder Erlasslage stehen oder mit sonstigen Rechtsgrundsätzen unvereinbar erscheinen.

Anmerkung „A“

Unter der Vergabe eines "A" subsumiert die Rechnungsprüfung verschiedene allgemeine Aussagen und Prüfbemerkungen. Anmerkungen des RPA können daher insbesondere allgemeine Hinweise, Anregungen, Empfehlungen und Vorschläge sowie Erwartungen, Forderungen und sonstige (Rechts-)Auffassungen der Rechnungsprüfung umfassen. Sinnzusammenhang und Tragweite ergeben sich aus dem Kontext des geprüften Sachverhalts bzw. Themas sowie des textlich wiedergegebenen Prüfungsergebnisses.

Dieser Schlussbericht greift nur wesentliche Prüfbemerkungen auf. Prüfbemerkungen von untergeordneter Bedeutung und solche, die während des Prüfungszeitraumes ausgeräumt wurden, sind nicht Inhalt dieses Berichtes. Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wurde im Verlauf der Prüfung mit dem Geschäftsführer, Herrn Heinks, erörtert. Im Anschluss der Prüfung hat ein Abschlussgespräch stattgefunden.

Das Rechnungsprüfungsamt hält es für sinnvoll und erwartet somit grundsätzlich zu jeder Feststellung und/ oder Anmerkung eine (ggf. kurze) Stellungnahme des Betriebes, die vom RPA im Rahmen des sog. Ausräumverfahrens abschließend beurteilt werden kann. Eine Stellungnahme wird innerhalb einer angemessenen Frist nach Übergabe des Prüfberichts erwartet.

Im Rahmen des Ausräumverfahrens ist der Betrieb sodann aufgerufen, seine Stellungnahmen zu den einzelnen Feststellungen und Anmerkungen gegenüber dem RPA abzugeben. Das RPA wird die Stellungnahmen auswerten und diese abschließend beurteilen.

Die Stellungnahmen des Betriebes und die abschließende Bewertung des RPAs werden sodann vom RPA in einer weiteren Vorlage zusammengefasst. Diese Vorlage tritt als weitere Beratungsgrundlage neben den ursprünglichen Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes und ergänzt diesen.

1.5 Abwicklung der Prüfbemerkungen vorheriger Berichte

Auf Grund des zeitlichen Verzuges der Aufstellung des Jahresabschlusses und Prüfungen zu den Berichtsjahren können Feststellungen des RPAs zum Teil nicht im darauffolgenden Jahresabschluss vom Betrieb umgesetzt werden, sondern erst zu einem späteren Termin. Um auf Wiederholungen in den Schlussberichten zu verzichten, werden diese Feststellungen in der folgenden Auflistung dargestellt.

Im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vom 15.10.2021 waren nachfolgende Prüfbemerkungen aufgeführt.

Feststellung zur Gesellschaftsform | Textziffer F1 Seite 13

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt die Umwandlung der Gesellschaftsform Rettungsdienst DRK/ Stadt Emden GbR in eine Unternehmensform entsprechend der Regelungen in der Niedersächsischem Kommunalverfassung.

Stellungnahme des Betriebes

„Die Problematik ist bekannt und wird derzeit schon bearbeitet. Erste Vorgespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Die Verwaltung wird dem Rat nach einer entsprechenden Vorbereitungszeit eine Umwandlung der Gesellschaftsform vorschlagen.“

Abschließende Bewertung durch die Rechnungsprüfung

Das Rechnungsprüfungsamt begrüßt die geplante Zielsetzung. Das Rechnungsprüfungsamt behält sich vor, die Überprüfung vorgenannter Feststellung in einer weiteren Prüfung erneut aufzugreifen.

2 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

2.1 Allgemeines

Gemäß § 238 HGB ist das Rechnungswesen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen.

Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Finanzvorfälle und über die wirtschaftliche Lage des Betriebes vermittelt.

Die Finanzvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen. Die Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar sein.

Wird die Buchführung durch automatische Datenverarbeitung unterstützt, so muss sichergestellt werden, dass nur Programme verwendet werden, die mit dem geltenden Recht übereinstimmen.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von dem Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Der Betrieb verwendet für das Rechnungswesen die Software „DATEV“ Produkt „Kanzlei-Rechnungswesen“, Version 8.0, 8.1 und 8.2.

2.2 Buchführung

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung der Buchungsstruktur. Dieser Kontenplan wurde auf Grundlage des Standardkontenrahmen - Prozessgliederungsprinzips (SKR 03) gegliedert.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Buchungen wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und die Belege übersichtlich abgelegt.

Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen.

Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Schulden und der Rückstellungen sind erbracht.

Die Buchführung entspricht nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamts den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

2.3 Anordnungs- und Belegwesen

Das Anordnungs- und Belegwesen wurde stichprobenweise bezüglich der Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie der Beachtung allgemeiner Wirtschaftlichkeitsgrundsätze geprüft. Die Prüfung der korrekten Bebuchung der Sachkonten einschließlich der periodengerechten Zuordnung wurde mittels Plausibilitäts- und Einzelprüfungen vorgenommen.

Festgestellt wurde, dass die Buchungen im Wesentlichen ausreichend begründet und belegt waren. Grundsätzlich wurden Aufwendungen und Erträge, Ein- und Auszahlungen korrekt gebucht und das Vermögen, die Schulden sowie die Rückstellungen nach den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt und bewertet. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wurden im Wesentlichen beachtet.

Im Zuge der Prüfung der Buchführung wurden Stichproben gestützte Belegprüfungen durchgeführt.

Anmerkungen, die sich in diesem Zusammenhang ergaben, wurden direkt kommuniziert. Festgestellt wurde, dass die Buchungen ausreichend begründet und belegt waren. Für den Jahresabschluss wesentliche Feststellungen ergaben sich nicht.

2.4 Gesamtbetrachtung des Rechnungswesens

Es wurden bei der Prüfung keine Sachverhalte festgestellt, die gegen eine Eignung der vom Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme sprechen.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung der Geschäftsvorfälle zu gewährleisten.

3 Feststellungen und Erläuterungen

3.1 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Anlagenübersicht sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden, die Rückstellungen sowie das Eigenkapital und die Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in einem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Maße gebildet.

Der Bericht über die Erstellung enthält die Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, insbesondere die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

F1: Der jeweilige Jahresabschluss ist innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Geschäftsjahres gem. § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags aufzustellen. Für das Geschäftsjahr 2018 wäre dies der 31.03.2019 gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss zum 31.12.2018 auf den 23.06.2022 und wurde am 05.09.2022 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und somit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

3.2 Lagebeurteilung

Die vom Geschäftsführer aufgestellte und unterschriebene Lagebeurteilung ist dem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

3.3 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes stellt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft ordnungsgemäß dar. Die Lagebeurteilung gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gesellschaft wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

Das Rechnungsprüfungsamt hat seine Bemerkungen, die sich im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 ergeben haben, entsprechend § 156 Abs. 3 NKomVG in diesem Schlussbericht zusammengefasst.

4 Einhaltung des Wirtschaftsplans

4.1 Regelungen im Wirtschaftsplan

4.1.1 Festsetzung des Wirtschaftsplans

	2018
	EUR
Ordentliche Erträge	2.119.100,00
Ordentliche Aufwendungen	2.119.100,00
Außerordentliche Erträge	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00

Tabelle 1: Erfolgsplan

4.1.2 Kreditaufnahmen

Es wurden für die Gesellschaft im Wirtschaftsplan keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

4.2 Ausführung des Wirtschaftsplans

4.2.1 Erfolgsplan

	Wirtschaftsplan 2018	Jahresabschluss 2018	+/-
	EUR	EUR	EUR
Ordentliche Erträge	2.119.100,00	2.097.326,56	-21.773,44
Ordentliche Aufwendungen	2.119.100,00	2.230.578,84	111.478,84
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis	0,00	-133.252,28	-133.252,28

Tabelle 2: Erfolgsplan Plan- Ist- Vergleich (verkürzte Darstellung)

4.2.2 Kreditaufnahmen

Es wurden für die Gesellschaft im Geschäftsjahr keine Kreditaufnahmen in Anspruch genommen.

5 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018

In den folgenden Übersichten der Vermögens- und Kapitalstruktur sind die zusammengefassten Bilanzwerte zum 31.12.2018 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Sämtliche Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert.

5.1 Vermögensstruktur

	2018		2017		+/-
	EUR	%	EUR	%	EUR
Sachanlagen	594.977,51	54,21	448.715,00	39,29	146.262,51
langfristig gebundenes Vermögen	594.977,51	54,21	448.715,00	39,29	146.262,51
Forderungen aus Lieferung und Leistung	197.401,31	17,99	263.330,24	23,06	-65.928,93
Forderungen gegen Gesellschafter	260.000,00	23,69	380.000,00	33,27	-120.000,00
Flüssige Mittel	44.725,23	4,08	50.065,29	4,38	-5.340,06
Rechnungsabgrenzungsposten	357,00	0,03	-	-	357,00
kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	502.483,54	45,79	693.395,53	60,71	-190.911,99
Summe Aktiva	1.097.461,05	100	1.142.110,53	100	-44.649,48

Tabelle 3: Vermögensstruktur

Die Mehrung der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf die Neuanschaffung eines Rettungswagens und auf die Neuanschaffung der medizinischen Ausrüstung sowie auf die Abschreibungen zurückzuführen. Im Bereich der Forderungen aus Lieferung und Leistung ist im Vergleich zum Vorjahr eine Minderung von rd. 66 T€ eingetreten. Darüber hinaus wurde die Einlage im Cash Pool der Stadt Emden um rd. 120 T€ gemindert.

5.2 Kapitalstruktur

	2018		2017		+/-
	EUR	%	EUR	%	EUR
Eigenkapital	789.098,16	71,90	922.733,44	80,81	-133.635,28
langfristige Finanzierung	789.098,16	71,90	922.733,44	80,81	-133.635,28
sonstige Rückstellungen	30.236,04	2,76	16.534,92	1,45	13.701,12
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	182.859,69	16,66	94.779,99	8,30	88.079,70
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	76.903,32	7,01	88.804,44	7,78	-11.901,12
sonstige Verbindlichkeiten	18.363,84	1,67	19.257,74	1,69	-893,90
kurzfristige Finanzierung	308.362,89	28,10	219.377,09	19,22	88.985,80
Summe Passiva	1.097.461,05	100	1.142.110,53	100	-44.649,48

Tabelle 4: Kapitalstruktur

Im Bereich der kurzfristigen Finanzierung ist im Vergleich zum Vorjahr eine Mehrung eingetreten. Es bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, jedoch weist ein Geschäftskonto am Bilanzstichtag einen negativen Buchungsbestand in Höhe von rd. 182 T€ aus.

5.3 Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Ertragslage der Gesellschaft im Vorjahresvergleich. Bei dieser Darstellung wurden die Ertrags- und Aufwandsposten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	2018		2017		+/-
	EUR	%	EUR	%	EUR
Umsatzerlöse	1.916.231,00	91,55	1.874.485,00	93,98	41.746,00
Sonstige betriebliche Erträge	176.844,99	8,45	119.986,67	6,02	56.858,32
Gesamtleistung	<u>2.093.075,99</u>	<u>100,00</u>	<u>1.994.471,67</u>	<u>100,00</u>	<u>98.604,32</u>
Materialaufwendungen	66.203,69	2,98	46.318,42	2,27	19.885,27
Personalaufwendungen	1.745.090,88	78,46	1.626.485,47	79,80	118.605,41
Abschreibungen	170.937,32	7,69	132.148,90	6,48	38.788,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	241.878,57	10,88	233.374,91	11,45	8.503,66
Betriebliche Aufwendungen Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.224.110,46</u>	<u>100,01</u>	<u>2.038.327,70</u>	<u>100,00</u>	<u>185.782,76</u>
Finanzerträge	4.250,57		2.510,87		1.739,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.468,38		2.934,63		3.533,75
Finanzergebnis	<u>-2.217,81</u>		<u>-423,76</u>		<u>-1.794,05</u>
Jahresergebnis					
Jahresüberschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	<u>-133.252,28</u>	<u>99,99</u>	<u>-44.279,79</u>	<u>100,00</u>	<u>-88.972</u>

Tabelle 5: Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Wesentlichen nicht verändert. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bei den betrieblichen Aufwendungen ist eine Steigerung in Höhe von rd. 185 T€ festzustellen. Auf die Ausführungen der Geschäftsführung in der Lagebeurteilung wird verwiesen. Die betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen unverändert.

5.4 Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Soweit Prüfungsfeststellungen zu treffen waren, sind diese im Bericht dargestellt. Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes stellt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft dar. Die Lagebeurteilung gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gesellschaft wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

5.5 Ergebnis

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

6 Prüfungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft sowie die Lagebeurteilung für das Geschäftsjahr 01.01.2018 bis 31.12.2018 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung und das Inventar einbezogen. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach §§ 155, 156 in Verbindung mit § 158 NKomVG vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Die Prüfungshandlungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit in Anwendung des § 156 Abs. 3 NKomVG auf den Umfang beschränkt, der nach pflichtgemäßem Ermessen und allgemeinen Erfahrungsgrundsätzen notwendig und angemessen ist, um relevante Sachverhalte beurteilen und die im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrages erforderlichen Feststellungen treffen zu können. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss, die Lagebeurteilung und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist nicht zu beanstanden.

Emden, 10.11.2022

Rechnungsprüfungsamt



Fleßner

Prüfer



Ubben

Amtsleiter

7 Kurzdarstellung der Prüfbemerkungen

Soweit sich im Rahmen der Prüfung Prüfbemerkungen ergaben, sind diese am Rande des Textes entsprechend gekennzeichnet. Getroffene Feststellungen und Anmerkungen werden nachfolgend in einer Kurzdarstellung aufgeführt:

- F1: Der jeweilige Jahresabschluss ist innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Geschäftsjahres gem. § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags aufzustellen. Für das Geschäftsjahr 2018 wäre dies der 31.03.2019 gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss zum 31.12.2018 auf den 23.06.2022 und wurde am 05.09.2022 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. 13

Zu den mit laufender Nummer versehenen Prüfbemerkungen wird um Stellungnahme bis zum [xx.xx.xxxx] gebeten.

Anlagen

ANLAGEN	19
ANLAGE 1: BILANZ ZUM 31.12.2018 „RETTUNGSDIENST DRK/ STADT EMDEN GbR“	20
ANLAGE 2: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018	22
ANLAGE 3: LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 01.01.2018 BIS 31.12.2018	24

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2018 „Rettungsdienst DRK/ Stadt Emden GbR“

Aktivseite der Bilanz

BILANZ zum 31.12.			
Rettungsdienst DRK/Stadt Emden			
TIVA			
	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		594.977,51	448.715,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.401,31		263.330,24
2. Forderungen gegen Gesellschafter	<u>260.000,00</u>	457.401,31	380.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 260.000,00 (EUR 380.000,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		44.725,23	50.065,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten		357,00	0,00
		<u>1.097.461,05</u>	<u>1.142.110,53</u>

Passivseite der Bilanz

Seite 15

31. Dezember 2018

Stadt Emden GbR, 26721 Emden

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gesellschafterkapital			
Festkapital		39.205,59	38.982,59
II. Rücklagen		749.892,57	883.750,85
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		30.236,04	16.534,92
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	182.859,69		94.779,99
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 182.859,69 (EUR 94.779,99)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.903,32		88.804,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 76.903,32 (EUR 88.804,44)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	18.363,84	278.126,85	19.257,74
- davon aus Steuern EUR 18.363,84 (EUR 19.257,74)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 18.363,84 (EUR 19.257,74)			
		1.097.461,05	1.142.110,53

Rettungsdienst
DRK / Stadt Emden GbR
Hermann-Löns-Str. 12
26721 Emden
Telefon: 04921/94321
Telefax: 04921/943232



Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2018

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Seite 16

Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR, 26721 Emden

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>1.916.231,00</u>	<u>1.874.485,00</u>
2. Gesamtleistung		1.916.231,00	1.874.485,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		2.559,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>176.844,99</u>	176.844,99	117.427,67
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		66.203,69	46.318,42
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.093.589,61		1.026.815,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>651.501,27</u>	1.745.090,88	599.669,69
- davon für Altersversorgung EUR 91.744,91 (EUR 81.516,60)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		170.937,32	132.148,90
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	61.034,80		61.387,56
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	979,68		979,68
c) Reparaturen und Instandhaltungen	10.331,93		15.220,51
d) Fahrzeugkosten	126.239,04		99.076,61
e) Werbe- und Reisekosten	3.242,86		5.095,47
f) Kosten der Warenabgabe	15.808,51		19.103,79
g) verschiedene betriebliche Kosten	24.241,75		27.564,72
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		4.525,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	241.878,57	421,57
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.250,57	2.510,87
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>6.468,38</u>	<u>2.934,63</u>
10. Ergebnis nach Steuern		133.252,28-	44.279,79-
11. sonstige Steuern		606,00	158,00
Übertrag		<u>133.858,28-</u>	<u>44.437,79-</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Seite 17

Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR, 26721 Emden

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		133.858,28-	44.437,79-
12. Jahresfehlbetrag		133.858,28	44.437,79
13. Entnahmen aus Rücklagen aus anderen Rücklagen		133.858,28	44.437,79
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Anlage 3: Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.01.2018 bis 31.12.2018**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018****Lagebeurteilung**

Nachdem bereits im Vorjahr zwei neue Rettungswagen in Dienst gestellt wurden, ist im Berichtsjahr der dritte Rettungswagen der Gesellschaft und Teile der medizintechnischen Beladung ersatzbeschafft worden. Finanziert wurde auch diese Anschaffung durch Eigenkapital.

Im Bereich der Sachkosten sind die Fahrzeugkosten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 20 % gestiegen. Maßgeblich hierfür war, dass ein Fahrzeug einen Austauschmotor erhielt und in einem anderen Fahrzeug das Getriebe ausgetauscht werden muss. Ein Fahrzeug erlitt einen Unfallschaden. Dem daraus resultierenden Mehraufwand stehen jedoch Erträge aus der Versicherungsleistung gegenüber.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis von -133.858,28 € ab. Dieser Jahresfehlbetrag kann durch eigene Rücklagen abgedeckt werden. Die Rücklage beträgt dennoch ca. 750 T€; sie soll sukzessive aufgelöst werden.

Die Anzahl der Gesamteinsätze stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf 7.722 leicht an. Während sich die Notfall- und Krankentransporteinsätze leicht über dem Vorjahresniveau befinden, ging die Zahl der Notarzteinsätze um 16,7 % von 1.450 auf 1.243 zurück. Auffällig ist, dass dieser Rückgang nur in dem 2. und 3. Quartal erfolgte, während die Einsatzzahlen im 1. und 4. Quartal in etwa denen des Vorjahres entsprachen. Eine Datenanalyse hat keine signifikanten Änderungen bei den Einsatzorten, den Melde- oder Krankheitsbildern ergeben, aus denen eine Ursache abgeleitet werden kann. Es muss also von einer zufälligen Schwankung ausgegangen werden.

Emden, den 26.07.2022

Geschäftsführer
Andreas Heinks
 Telefon 04921 943227
 Telefax 04921 943245
 aheinks@emden.de
 Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR
 Hermann-Löns-Straße 12
 26721 Emden